

## Zeitmanagement

Berufsbegleitend studieren bedeutet Selbststudium mit Begleitveranstaltungen am Abend oder am Wochenende. Wie sich das mit dem Berufsalltag clever verbinden lässt. *Von Martin Scholz*

Die Berufstätigkeit mit einem Studium zu kombinieren ist ein Balanceakt, der schwieriger wird, je länger dieser andauert. Keine Frage: Die hergebrachte Bildungsbiographie, mit aufeinander aufbauenden und nacheinander folgenden Bildungsphasen, an deren Ende der Eintritt in die Berufstätigkeit steht, ist immer noch das klassische Modell. Dennoch steigt der Informations- und Beratungsbedarf nach berufsbegleitenden Studienangeboten an: sei es aufgrund einer angestrebten Fortbildung oder Weiterqualifikation im Job (zum Beispiel ein weiterbildender Master), aus Finanzierungsgründen (überwiegende Erwerbstätigkeit zur Studienfinanzierung) oder aus Karrieregründen beziehungsweise aufgrund der persönlichen Berufsbiographie (Stellung oder Aufstieg beim derzeitigen Arbeitgeber). Im Fokus der Fragen stehen dabei vorwiegend die organisatorische Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Studium sowie die Suche nach einem passenden und finanzierbaren Angebot. Wenngleich nicht weniger wichtig, tritt dennoch die Betrachtung der persönlichen und gegebenenfalls auch familiären (Dauer-)Belastung dabei häufig in den Hintergrund.

### Besuch der Studienberatung lohnt

Obwohl nur selten ausgesprochen, geht mit der Idee eines berufsbegleitenden Studiums oft die Annahme einher, einen doppelten Ertrag in halber Zeit zu erzielen, wenn es nur das richtige Angebot gibt. Diese „Zweizum-Preis-von-einem-Mentalität“ hält aber keiner soliden Reflexion stand und offenbart schnell die brüchige Basis, auf der solche Bildungsentwürfe gebaut sind: Sechs- bis Sieben-Tage-Wochen mit zehn- bis zwölfstündigen Arbeitstagen, und das über mehrere Jahre, sind wenig attraktiv.

Angesichts einer typischen Blended-Learning-Studienorganisation mit 80 Prozent heimischem Selbststudium und einer 20-prozentigen Studienphase vor Ort, gepaart mit einer Berufstätigkeit und dem Wunsch nach einer schnellen (Weiter-)Bildungsphase, kommt die Zeitkompression an ihre Grenzen. Wer ein berufsbegleitendes Studium anstrebt, sollte dies wohlüberlegt tun, hinsichtlich der Dauer nicht zu knapp kalkulieren und Sicherheiten einplanen. Um sich über die verschiedenen Bildungsangebote und -strukturen informieren und beraten zu lassen, lohnt ein Besuch bei einer Zentralen Studienberatung an der Hochschule.

### Realistisch planen und kalkulieren

Ist die Entscheidung gefallen, dass das berufsbegleitende Studium die richtige Studienform ist, sollte der erste Schritt eine realistische Planung umfassen, vor allem hinsichtlich der aufzuwendenden Arbeitszeit. Ein berufsbegleitendes Studium bedeutet in erster Linie, das eine zu tun, ohne das andere zu lassen, und dabei die notwendige zeitliche Flexibilität in alle Richtungen zu nutzen. Am Anfang steht eine detaillierte Zeitplanung, die sowohl Arbeits- und Studienzeiten inklusive Transferzeiten, aber auch Erholungs- und Freizeiten abbildet. So schlicht es klingen mag, so herausfordernd ist es: Es sollte bestenfalls ein integrierter Tages-, Wochen- und Semesterarbeitsplan sein, der aufeinander aufbaut. Während der Tagesplan die aktuell an diesem Tag zu erledigenden Aufgaben zeigt, baut der Wochenplan auf diesen auf und terminiert daneben weitere Zeitfenster für andere Aktivitäten und gegebenenfalls Reserven beziehungsweise Erholungs- oder Freizeiten. Der Semesterplan umfasst zusätzlich relevante Fristen und Termine, bietet somit Gelegenheit, erreichte Etappenziele

wie zum Beispiel Modulprüfungen zu feiern und die verbleibenden Aufgaben und Zeiten nicht aus dem Blick zu verlieren.

Darüber hinaus ist der Semesterplan immer ein Maß für die eigene realistische Leistungsfähigkeit: Werden die vorab geplanten und gesteckten Ziele erreicht, oder muss der Plan gemäß veränderter

spielsweise bei Projektaktivität oder veränderlichen Familienaufgaben mit unterschiedlichen Belastungsspitzen flexibel anzupassen sein. Sie sollte ebenfalls flexibel verlängerbar sein, falls sich einzelne Studienleistungen oder die gesamte Bildungsphase verzögern. Und der Zeitplan sollte unbedingt mit dem privaten und beruflichen Umfeld ab-

Die allgemeinen oder Zentralen Studienberatungsstellen an den Hochschulen halten hier häufig Informationen und Unterstützungsangebote wie Workshops zum Thema Selbst- und Zeitmanagement vor.

### Flexibilisierung und Disziplin

Neben der Bereitschaft zur Flexibilisierung ist aber ebenso Disziplin gefordert. Einen Arbeitsplan mit Zeitfenstern zum Lernen aufzustellen ist das eine; diesen tagtäglich allen Ablenkungen und Herausforderungen zum Trotz einzuhalten, das andere. Flexible und gleichzeitig belastbare Planung bedeutet in diesem Zusammenhang, dass unvorhersehbare oder plötzliche Störungen und dadurch veränderte Abläufe zwar die Planung durcheinanderbringen, aber nicht den gesamten Bildungsplan gefährden dürfen.

Unterstützung können hier je nach Unternehmenskultur auch die Arbeitgeber bieten: So können berufsbegleitend Studierende für Vorbereitungs-, Prüfungs- oder Blockstudienphasen ggf. eine Freistellung beantragen. Auch hinsichtlich der zum Teil sehr hohen Gebühren bieten manche Arbeitgeber an, einen Beitrag zu leisten. Und auch im privaten Umfeld gibt es Unterstützung: Hilft eine bekannte Zeitplanung doch dabei, Verständnis für die zu bestimmten Zeiten besonderen oder hohen persönlichen Anforderungen zu erhalten und sich nicht ein ums andere Mal erneut erklären zu müssen.

Eine weitere Herausforderung stellen die Arbeitsformen im berufsbegleitenden Studium dar: Insbesondere das Selbststudium bietet nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten zur sozialen Interaktion mit Kommilitonen und Dozierenden, ebenso ist der Studienprozess gehörende regelmäßige Austausch stark reduziert. Nicht alle Men-

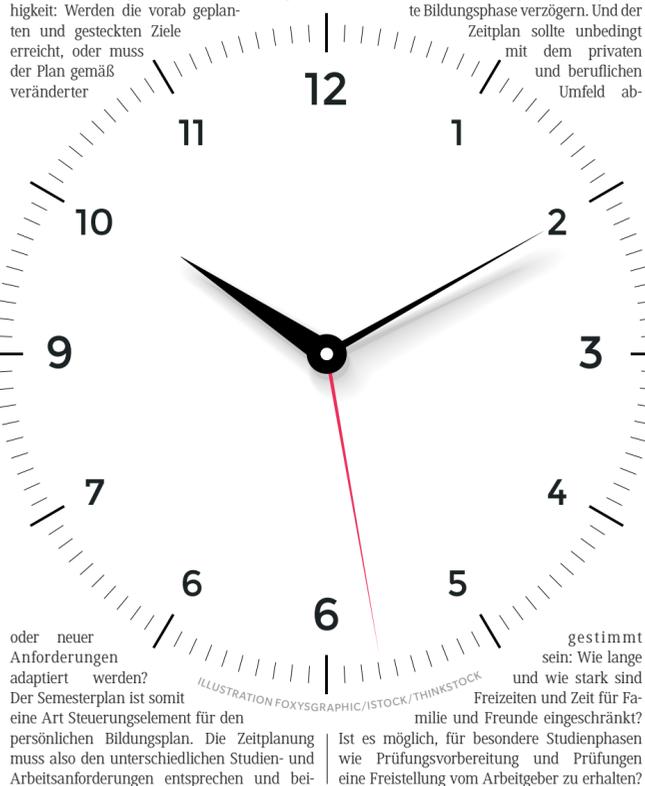
schen können sich gleichermaßen gut damit arrangieren; manchen Lerntypen kommt diese Arbeitsform entgegen und anderen weniger, der Umgang damit muss ebenfalls erlernt werden und sollte auch Gegenstand der Selbstreflexion sein: Sollten beispielsweise die Anforderungen des Selbststudiums zu permanenten Überforderungen führen, die nicht intellektuell, sondern sozial bedingt sind, so wäre zum Beispiel über eine andere Bildungsform nachzudenken.

### Umfeld muss Belastung mittragen

Ziel ist es, mit Einschränkungen in allen Lebensbereichen ein Nebeneinander und bestenfalls Miteinander von Beruf, Bildung und Leben – eine Work-Life-Education-Balance – zu realisieren. Damit offenbaren sich zwei Aufmerksamkeitsfelder: zum einen die organisatorische Planung, zum anderen die Anforderungen im Studienverlauf. Insgesamt läuft das auf eine einfache Gleichung hinaus: Je größer die Anforderungen und je länger die Zeit, über die diese andauern, desto größer werden auch die Fliehkräfte. Somit steigern sich dann auch die Anstrengungen, die notwendig sind, um das System zusammenzuhalten.

Erfolgversprechend ist daher eine realistische Planung mit einem dauerhaft leistbaren Arbeitsaufkommen in allen Bereichen (Job, Privatleben und Studium), einem finanziell und konditionell erreichbaren Zeithorizont, möglichst mit flexiblen Zeitfenstern, sowie ein privat und beruflich unterstützendes Umfeld, das um die zusätzlichen Anforderungen weiß und diese mitträgt.

Martin Scholz ist Vorsitzender der Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie an Hochschulen e. V. (GIBeT) und tätig in der Zentralen Studienberatung der Leibniz Universität Hannover.



## Neben dem Beruf studieren liegt im Trend

Immer mehr Menschen absolvieren neben dem ganz normalen Arbeitsalltag noch ein Studium. Die Möglichkeiten dafür sind vielfältig und sollten deshalb sorgfältig gegeneinander abgewogen werden. Wie viel Zeit kann und möchte man investieren, und wie viel Geld kann man dafür ausgeben? Fernstudium oder doch lieber Präsenzstudium in Teilzeit – so findet man die richtige Studienform neben dem Beruf.

### VON INGA LÄUTER

Eines ist sicher: Wer sich dazu entscheidet, sich neben der regulären Arbeitszeit noch einem Studium zu widmen, wird deutliche Abstriche im Privatleben machen müssen. Auch Axel Schwemmler ging das während seines Teilzeitstudiums so. Als er vor rund sechs Jahren seinen Abschluss als Betriebswirt in der Tasche hatte, konnte er nach dreieinhalb Jahren endlich wieder durchatmen: „Das war schon anstrengend, und das hat jeder in unserer kleinen Gruppe so empfunden, dass es jetzt Zeit wird, endlich wieder ein Privatleben zu haben.“ Gelohnt habe sich der Einsatz an zwei Abenden in der Woche und an jedem Samstagmorgen plus zusätzlicher Klausurtermine dennoch.

### Fernstudium ermöglicht schnelles und praxisnahes Lernen

Schwemmler, gelernter Druckermeister, wollte einen Plan B haben. „Für den Fall, dass etwas mit meinem Geschäft schiefgehen würde, aber auch, weil ich Hintergrundwissen abseits vom Handwerklichen haben wollte, habe ich mich damals für ein Studium neben dem Beruf entschieden“, sagt er rückblickend. Rund 600 Euro hat er dafür pro Semester investiert, zuzüglich Prüfungsgebühren. Das habe sich auf jeden Fall gelohnt, schon allein, weil er als Geschäftsführer seiner eigenen Druckerei nun einen anderen Einblick in die wirtschaftlichen Aspekte seines Betriebs habe.

Man muss aber längst nicht seine eigene Firma haben, um wertvolles Wissen in einem Studium neben der Arbeit zu erwerben. Auch in der Chefetage freut man sich, wenn die Arbeitnehmer sich fortbilden, wie eine Umfrage des Statistikportals Statista von 2016 zeigt. Immerhin 24 Prozent stimmten zu, dass etwa ein Fernstudium neben dem Beruf schnelleres und praxisnäheres Lernen ermögliche. Dass ein Studium neben dem Beruf beliebt ist, zeigen auch die Zahlen der staatlichen Fernuniversität Hagen. Im Wintersemester 2016/17 verzeichnete diese knapp 77000 Studenten, von denen 80 Prozent berufstätig seien, erklärt Pressesprecherin Susanne Bossemeyer. Allerdings muss sich jeder, der sich für ein Fernstudium entscheidet auch darüber im Klaren sein, dass viel Disziplin dazu gehört, sich nach der Arbeit noch einmal an den Schreibtisch zu setzen.

### Finanzierungsmöglichkeiten sorgen für mehr Sicherheit

Mehr Struktur von außen bietet da ein Teilzeitstudium vor Ort. Für Axel Schwemmler war auch das ein ausschlaggebender Punkt, weshalb er sich gegen ein Fernstudium entschieden hatte. Die sogenannten Präsenzstudiengänge lassen sich allerdings auch noch einmal unterteilen in Abendstudium, Teilzeitstudium wie etwa bei Schwemmler, Blockstudium oder das reine Studium am Wochenende. Wer sich um seine Disziplin nicht sorgt und sich seine Zeit lieber gänzlich frei einteilt, hat die Wahl zwischen einem Online-Studium oder einem klassischen Fernstudium, bei dem einem die Unterlagen zugeschickt werden und teils Prüfungen oder Seminare vor Ort durchgeführt werden. Förderung für die Weiterbildung, mit der die Industrie hofft, gegen den Fachkräftemangel angehen zu können, gibt es vielerlei. Ebenso unterschiedlich können die Kosten ausfallen, die in der Regel an privaten Hochschulen höher liegen. So haben Arbeitnehmer in fast allen Bundesländern Anspruch auf einen sogenannten Bildungsurlaub. Bei einer Vollzeitbeschäftigung sind das immerhin in den meisten Ländern fünf bezahlte Tage pro Jahr. Genaue Regelungen sind davon abhängig, in welchem Bundesland der Arbeitsplatz liegt. Bayern und Sachsen allerdings bilden die Ausnahme, hier gibt es keinerlei Anspruch auf einen Bildungsurlaub, weil bisher noch kein Gesetz dazu verabschiedet wurde.

Wer sich weiterbildet und damit bessere Aufstiegschancen erwarten kann, kann Bücher, Fachzeitschriften, Studiengebühren und möglicherweise anfallende Fahrt- und Übernachtungskosten als Werbungskosten von der Steuer absetzen. Das Bundesminis-

terium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert außerdem berufserfahrene Personen mit dem sogenannten Aufstiegsstipendium. So können laut BMBF Studenten in einem berufsbegleitenden Studiengang an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule jährlich 2400 Euro erhalten. Dem Fachkräftemangel zu begegnen ist laut Evaluationsbericht des BMBF im Programmfeld „Berufliche Talente“ von 2014, zu dem das Aufstiegsstipendium gehört, denn auch eines der erklärten Ziele. Zu den Finanzierungsmöglichkeiten hinzu kommen außerdem verschiedene Angebote von Studienkrediten, die etwa bei der KfW-Bank unabhängig vom Verdienst bis zu einem Alter von 44 Jahren beantragt werden können.

Eine Berechtigung, zu studieren, haben übrigens nicht nur all jene, die die Hochschulreife erworben haben, sondern beispielsweise auch Inhaber eines Meistertitels: „Meister unterliegen wenigen Restriktionen für die Aufnahme eines Studiums“, sagt Sigrun Nickel, Leiterin der Hochschulforschung beim Centrum für Hochschulentwicklung (CHE). Oftmals reichen bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung und einige Jahre Berufserfahrung, um eine Hochschule besuchen zu dürfen.

### DEN ÜBERBLICK VERSCHAFFEN

Übersicht über die verschiedenen Studiemöglichkeiten, Informationen und Tipps rund um die Finanzierungsmöglichkeiten und das Studienangebot in Deutschland bietet etwa das Internetportal [studieren-berufsbegleitend.de](http://studieren-berufsbegleitend.de). Die genauen Regelungen bezüglich möglicher Ansprüche auf einen Bildungsurlaub sowie Tipps zur Beantragung liefert [bildungsurlaub.de](http://bildungsurlaub.de).

### IMPRESSUM

Berufsbegleitende Studiengänge  
Anzeigensonderveröffentlichung der  
Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH  
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:  
Frankfurt Business Media GmbH  
Bismarckstraße 24, 61169 Friedberg  
Geschäftsführung: Dr. André Hülsbömer,  
Hannes Ludwig  
Redaktion: Sabine Simon,  
Jan Philipp Rost (verantwortlich)  
Layout: FA.Z. Creative Solutions, Christian Küster  
Autoren: Inga Läuter, Martin Scholz, Andreas Vollmer  
Verantwortlich für Anzeigen: Ingo Müller,  
für Anzeigenproduktion: Andreas Gierrth  
Ansprechpartner für den Bildungsmarkt:  
Andrea Wetzel  
Telefon: +49 40/53 32-72 50  
E-Mail: [wetzel-handelsvertretung@faz.de](mailto:wetzel-handelsvertretung@faz.de)  
Weitere Angaben siehe Impressum auf Seite 4.

NEUES JAHR.  
NEUE ZIELE.  
ZUKUNFT STARTEN.

Starten Sie durch. Berufsbegleitend studieren an der HFH:  
| Staatlich anerkannte akademische Abschlüsse (Bachelor, Master, Ph.D.)  
| Praxisnahe Lehrinhalte und Studienschwerpunkte  
| Flexibles und zeitunabhängiges Fernstudium  
| Persönliche Betreuung in über 50 Studienzentren

[hfh-fernstudium.de](http://hfh-fernstudium.de)

✓ Rund 20 Jahre Erfahrung  
✓ Mehr als 12.000 Studierende  
✓ Über 8.500 Absolventen  
✓ 97 % Weiterempfehlungen

# Vereinbar

Junge Eltern nehmen gern die Option eines Fernstudiums in Anspruch, da es sich flexibel gestalten lässt. Aber ist es wirklich die beste Lösung? Ein Eignungstest. *Von Andreas Vollmer*

**F**ür Angela Roekerath stand lange Zeit fest, dass sie Familie und Karriere unter einen Hut bekommen möchte. Als die junge Frau aus Pulheim mit leitender Funktion in Vertrieb und Marketing während der Schwangerschaft nicht arbeiten durfte, war für sie schnell klar, dass sie die gewonnene Zeit in Weiterbildung investieren würde. Um sich abzulernen und die viele freie Zeit zur Vorbereitung auf den beruflichen Wiedereinstieg zu nutzen, begann sie den Fernlehrgang „Managementassistentin bSb Schwerpunkt Kommunikation“. Schon bald nach der Geburt ihres Babys lernte sie weiter und schloss die Weiterbildung erfolgreich ab. „Es war nicht immer einfach, denn die Verlockungen des Nur-Mutter-Daseins waren allgegenwärtig. Da ich aber fest entschlossen war, auch mit Kind zu arbeiten, war mir die Weiterbildung wichtig“, so Roekerath. „Ich bin froh, die Elternzeit genutzt zu haben.“ Aktuell steht sie – mittlerweile mit zwei Kindern – kurz vor dem Abschluss ihres Bachelor-Fernstudiums „Sales & Management“.

## Startzeitpunkt frei wählbar

Es gibt viele junge Eltern, die die Option eines Fernstudiums in Anspruch nehmen, da es sich flexibler gestalten lässt als ein Studium oder eine Weiterbildung im Präsenzstil mit festen Terminen. Die Flexibilität hilft, Lernen, Familie und Job zu verbinden. Schon der Startzeitpunkt des Fernstudiums ist frei wählbar – zum Beispiel wenn sich ein Baby an einen festen Schlafrythmus gewöhnt hat oder nach der Eingewöhnungsphase in der Kinderkrippe. Auch das eigentliche Lernen kann in den Familien-



Weiterbilden mit Kind: Für viele Eltern ist ein Fern- oder Teilzeitstudium der richtige Weg.

FOTO MACTRUNK/ISTOCK/THINKSTOCK

und Joballtag eingefügt werden, etwa wenn die Kinder in der Schule oder im Hort sind oder nach der Gutenachtgeschichte. Klappt das Lernen einmal nicht, weil Kindergeburtstag gefeiert werden will, ein Arzttermin ansteht oder Unvorhersehbares dazwischenkommt, wird dies ebenfalls nicht zum Problem. Denn für Fernlehrgänge gibt es zwar eine veranschlagte Dauer, doch ist

dies nur ein Richtwert. Lehrgänge können beispielsweise bei der Studiengemeinschaft Darmstadt kostenlos um bis zur Hälfte der Zeit verlängert werden, mobile Online-Angebote – für Lernmaterialien, Webinare, Organisatorisches oder auch für den Kontakt zu anderen Teilnehmern oder den Tutoren und Betreuern – geben zusätzliche Flexibilität. Roekerath ist mittlerweile überzeuge

ternlerin: „Man ist enorm flexibel und dadurch in der Lage, sowohl der Familie als auch dem Beruf gerecht zu werden. So konnte ich zwischen der Geburt meines ersten und zweiten Kindes und neben einem Bachelor-Fernstudium auch noch einige Monate in Vollzeit arbeiten.“

Für Matthias Rohde war das Fernlernen die einzige Möglichkeit, sich seinen Traum

vom MBA-Studium Engineering Management zu erfüllen. Er startete kurz nach der Geburt seiner Tochter. Dem Cadolzheimer war es wichtig, sich neben Job und Studium an der Wilhelm Büchner Hochschule in die Betreuung des Babys einzubringen, so dass auch seine Frau wieder in den Beruf einsteigen konnte. Sein Resümee: „Das MBA-Studium war eine Jongleur-Nummer zwischen

Job, Familie und Studium. Doch mir kam jahrelange Weiterbildungserfahrung zugute. Von einem großen Berg sollte man sich nie demotivieren lassen, sondern diesen in überschaubaren Etappen angehen und nur so schnell lernen, wie es das eigene Empfinden erlaubt.“

## Eine Frage des Lerntyps

Flexibilität beim Lernen ist für viele junge Eltern das entscheidende Kriterium, um sich überhaupt weiterbilden zu können. Bevor jedoch die Entscheidung für ein Fernstudium fällt, empfiehlt es sich, einige grundlegende Aspekte zu klären: Steht der Partner beziehungsweise die Familie hinter dem Vorhaben und übernimmt einen Teil der familiären Aufgaben? Die zweite Frage, die sich jeder Interessierte stellen sollte, fasst der engagierte Vater und erfahrene Fernlerner Markus Patten aus Argenthal kurz und bündig zusammen: „Bin ich generell der Typ fürs Fernlernen?“ Dazu gehört für ihn, sich anhand von Unterlagen und mit den heutigen Möglichkeiten zur Informationsbeschaffung Wissen selber aneignen zu können. „Jemandem, der sich den Lernstoff häppchenweise von einem Lehrer vorkauen lassen möchte, würde ich von einem Fernstudium abraten.“ Zum Typus Fernlerner gehört für ihn auch die Fähigkeit zur Eigenmotivation, um auch nach einem langen Arbeits- oder turbulenten Familientag die Studienhefte in die Hand nehmen zu können oder sich in den Online-Campus einzuloggen. „Wer diese Punkte bejahen kann, kann sich ganz klar für ein Fernstudium entscheiden.“

Andreas Vollmer ist Leiter Studienprogramm und Services bei der Studiengemeinschaft Darmstadt (SGD).

**FOM Hochschule** Die Hochschule. Für Berufstätige.

28 Hochschulpartner in Deutschland

BACHELOR	MASTER
<b>BACHELOR OF ARTS (B.A.)</b> Studiengänge: - Banking & Finance - Business Administration - Gesundheits- und Sozialmanagement - Angewandte Pflegewissenschaften <b>NEU!</b> - Pflegemanagement <b>NEU!</b> - Gesundheitspsychologie & Medizinpädagogik <b>NEU!</b> - Soziale Arbeit <b>NEU!</b> - International Business - International Management - Marketing & Digitale Medien  <b>BACHELOR OF ENGINEERING (B.ENG.)</b> Studiengänge: - Elektrotechnik - Elektrotechnik & Informationstechnik - Maschinenbau - Mechatronik  <b>BACHELOR OF LAWS (LL.B.)</b> Studiengänge: - Steuerrecht - Wirtschaftsrecht  <b>BACHELOR OF SCIENCE (B.Sc.)</b> Studiengänge: - Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie - Wirtschaftsinformatik - Wirtschaftsingenieurwesen	<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION (MBA)</b>  <b>MASTER OF ARTS (M.A.)</b> Studiengänge: - Management  <b>MASTER OF LAWS (LL.M.)</b> Studiengänge: - Unternehmensrecht - Mergers & Acquisitions - Taxation  <b>MASTER OF SCIENCE (M.Sc.)</b> Studiengänge: - Elektrotechnik - Finance & Accounting - Human Resource Management - IT Management - Logistik & Supply Chain Management - Marketing & Communication - Maschinenbau - Mechatronik - Public Health - Medizinmanagement <b>NEU!</b> - Risk Management & Treasury - Sales Management - Technologie- und Innovationsmanagement - Wirtschaftspsychologie

0800 1 95 95 95 fom.de

Semesterstart März und September

Aachen · Augsburg · Berlin · Bochum · Bonn · Bremen · Dortmund · Duisburg · Düsseldorf · Essen · Frankfurt a. M. · Gütersloh · Hagen · Hamburg · Hannover · Kassel · Köln · Leipzig · Mannheim · Marl · München · Münster · Neuss · Nürnberg · Siegen · Stuttgart · Wesel · Wuppertal

Eine Initiative der gemeinnützigen Stiftung Bildungszentrum der Wirtschaft

„Ich studiere an der FernUni, weil ich so überall und zu jeder Zeit studieren kann, wie ich will. Das Studium mit der perfekten Work-Study-Life-Balance.“

#MeineFernUni

... bietet ein flexibles Studium neben Beruf und Familie

... hat mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Fernlehre

... verleiht hochwertige Abschlüsse

... ist die FernUniversität in Hagen

www.fernuni-hagen.de  
Service-Center: +49 (0)2331 987-2444

FernUniversität in Hagen

**SRH FERNHOCHSCHULE** The Mobile University

STAATLICH ANERKANNTE HOCHSCHULE

MOBIL STUDIEREN – NEBEN DEM BERUF

Eröffnen Sie sich hervorragende Karriereperspektiven durch ein berufsbegleitendes Studium an der SRH Fernhochschule – The Mobile University.

Ihre Gründe, bei uns zu studieren:

- Berufsbegleitend
- Garantierte Qualität
- Persönlich betreut
- Moderner Online-Campus
- Staatlich anerkannt
- Jederzeitiger Studienstart
- Flexibel planbar
- Herausragender Service
- 20 Jahre Erfahrung
- Keine versteckten Kosten

Unsere Studiengänge sowie Termine für Online-Infoveranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite.

Die Hochschule, die zu Ihnen kommt.

SRH Fernhochschule – The Mobile University  
Telefon +49 (0) 7371 9315-0  
info@mobile-university.de

WWW.THE-MOBILE-UNIVERSITY.NET

**Berufsbegleitende Masterstudiengänge an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena**

Der Konkurrenz einen Schritt voraus durch:

- persönliche Weiterentwicklung
- Abbau von Wissensdefiziten
- Erarbeitung von Wissensvorsprüngen
- den passenden Titel für Ihre Karriere
- Möglichkeit zur Promotion
- Erweiterung Ihres Netzwerks

**Wirtschaft**

- General Management (MBA)
- Health Care Management (MBA)
- Finanzen, Rechnungswesen, Steuern (MBA)
- Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)

**Technik**

- Fertigungstechnik & Produktionsmanagement (M.Eng.)
- Patentingenieurwesen (M.Eng.)
- Maschinenbau (M.Eng.)

**Soziales**

- Coaching & Führung (M.A.)
- Spiel- und Medienpädagogik (M.A.)

Kontakt unter [weiterbildung@eah-jena.de](mailto:weiterbildung@eah-jena.de)

Ernst-Abbe-Hochschule Jena University of Applied Sciences  
www.eah-jena.de

**APOLLON Hochschule**

4 WOCHEN KOSTENLOS TESTEN!

**BACHELOR & MASTER PER FERNSTUDIUM!**

Bachelor Angewandte Psychologie (B.Sc.) – ohne NC!  
Master Gesundheitsökonomie (M.A.)  
NEU ab April: Master Angewandte Gerontologie (M.A.)

Kostenlose Infos: 0800 3427655 (gebührenfrei)

apollon-hochschule.de Ein Unternehmen der Klett-Gruppe

**Frankfurter Allgemeine Stellenmarkt**

BESTIMMEN SIE DIE AGENDA. STATT SIE HERUMZUSCHICKEN.

GEHEN SIE DEN NÄCHSTEN KARRIERESCHRITT ENTDECKEN SIE JETZT DEN NEUEN DIGITALEN STELLENMARKT DER F.A.Z.

stellenmarkt.faz.net

**Berufsbegleitender Masterstudiengang "General Management (MBA)"**

In vier Semestern zum Master of Business Administration (MBA)

- persönliche Weiterentwicklung
- Erarbeitung von Wissensvorsprüngen
- Erweiterung Ihres Netzwerks
- der passende Titel für Ihre Karriere

**1. Semester**

- Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft
- Personalwirtschaft
- Organisationsmanagement
- Unternehmenssteuerung

**2. Semester**

- Marktorientierte Unternehmensführung
- Rechnungslegung und Steuerrecht
- Wirtschaftsrecht
- Business and Economy

**3. Semester**

- Finanzwirtschaft
- Business Information Management
- General Management

**4. Semester**

- Masterthesis

Ernst-Abbe-Hochschule Jena University of Applied Sciences  
www.eah-jena.de/mbagm

**Gestalten Sie die Zukunft. Statt auf sie zu warten.**

Frankfurter Allgemeine Stellenmarkt